

## Work & Schub

### „Lern ordentlich“ oder: Wie wir richtige Spielverderber\*innen sein können“

Wann kamen Sie das letzte Mal in den bewussten Genuss, Materialien und Ideen in Verbindung setzen und diese mit anderen zu teilen?

Ziel: Wir erschaffen eine inspirierende Raumatmosphäre, werden Materialien anders arrangieren und neue anstiftende Ideen für den Arbeitsalltag generieren. Wie ermögli­che ich es, mit wenig oder nur einem Material vielfältige Bildungsprozesse zu ermöglichen? Exemplarisch gehen wir thematisch in die Selbsterfahrung mit Werkstoffen. Als Team gestalten Sie eine „Skulptur“ und teilen Ihre Erlebnisse in der Runde. „Das Erleben des Lernens“ wird anhand von verschiedenen Ansätzen gemeinsam diskutiert.



Foto: Micheline Richau REMIDA in Reggio Emilia, „Papierraum“ 2022

Inspiziert aus Eindrücken von Kindereinrichtungen aus Reggio Bassa laden wir Sie ein, das Spielen, Staunen und Fragen im ästhetischen Sinne, bewusst wahrzunehmen und der Erfahrung einen Ausdruck zu ermöglichen. Dieses Work & Schub Modul thematisiert exemplarisch künstlerische Zugangsmöglichkeiten für einen projektbasierten Ansatz mit Kindern. Auf der Grundlage Ihrer Erfahrung im Workshop soll der Frage nachgegangen werden, wie es gelingt, Kindern zu ihren Themen einen kreativen und gestalterischen Zugang zu ermöglichen und diesen bewertungsfrei zu unterstützen? Mit der „Kopfstandmethode“ werden wir herausfinden, wann wir „echte Spielverderber\*innen“ für Kinder sind“. Finden wir eine Übersetzung des kreativen Prozesses aus dem Modul in Ihren beruflichen Alltag um Kinder in ihrer „Selbst- und Wirksamkeit“ zu begleiten.

**Entweder ist Bildung ein Moment der Forschung, und die Forschung bringt neue Pädagogik hervor, oder sie bleibt eine Dienstleistung für kleine Kinder, die einer Form der Vermittlung unterworfen wird, bei der irgendwie schon alles vorgefertigt oder festgelegt ist.“** Loris Malaguzzi

.